



Sitzungsniederschrift

Gremium : **Finanzausschuss**
Sitzungsort : **Rathaus, Ratsstiege 1, Großer Ratssaal**
Sitzungstag : **Montag, 26.11.2018**
Sitzungsbeginn : **17:30 Uhr**
Sitzungsende : **19:40 Uhr**

Vorsitz

Herr Ralf Niebusch

Teilnehmer

Herr Norbert Austrup
Herr André Drinkuth
Herr Ernst-Rainer Fust
Herr Daniel Hagemeier
Herr Peter Hellweg ab 18.30 Uhr
Herr Hubert Kobrink
Frau Beatrix Koch ab 17.40 Uhr
Frau Barbara Köß
Herr Ludger Lücke
Herr Werner Pötter
Herr Juan-Francisco Rodriguez Ramos
Herr Christoffer Siebert ab 18.15 Uhr
Herr Wolf-Rüdiger Soldat
Frau Svea Stehmann
Frau Lena Stepien
Herr Markus Westbrock
Herr Florian Westerwalbesloh
Herr Martin Wilke

Verwaltung

Herr Klaus Aschhoff
Herr Ulrich Hölken
Herr Jan Markowski
Herr Michael Jathe
Herr André Leson
Frau Isabel Petermann
Herr Jakob Schmid
Frau Nadine Steinberg

Schriftführerin

Frau Simone Ikemann

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung	Seite:
1. Befangenheitserklärungen	4
2. Niederschrift über die Sitzung vom 11.09.2018	4
3. Finanzstatusbericht II/2018 Vorlage: M 2018/200/4173	4
4. Haushaltssatzung 2019 - 1. Haushaltsberatung - Vorlage: B 2018/200/4093	5
4.1. Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2019	5
4.1.1. Vorstellung der Änderungsliste der Verwaltung	5
4.1.2. Sachfragen und Änderungsanträge der Fraktionen	5 - 7
4.2. Zuschussanträge Dritter zum Haushalt 2019 Vorlage: B 2018/200/4164	7 - 8
5. Maßnahmenfreigaben	8
6. Verschiedenes	8
6.1. Mitteilungen der Verwaltung	8
6.2. Anfragen an die Verwaltung	8

Zu Beginn der Sitzung begrüßt Herr Niebusch die Mitglieder des Finanzausschusses, die anwesenden Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung sowie Herrn Hahn von der Tageszeitung „Die Glocke“.

Herr Niebusch stellt fest, dass der Finanzausschuss form- und fristgerecht eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Daraufhin eröffnet Herr Niebusch die Sitzung.

Öffentliche Sitzung

1. Befangenheitserklärungen

Herr Austrup erklärt sich für den Tagesordnungspunkt 4.2 Zuschussantrag vom Reit- und Fahrverein Oelde e. V. für befangen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt Kenntnis.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 11.09.2018

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt die Niederschrift über die Sitzung vom 11.09.2018 zur Kenntnis.

3. Finanzstatusbericht II/2018 Vorlage: M 2018/200/4173

Frau Steinberg gibt den Ausschussmitgliedern und Gästen einen Überblick über den aktuellen Finanzstatus der Stadt Oelde.

Aufgrund der aktuellen Prognose teilt Frau Steinberg mit, dass sich die Einnahmesituation im Haushalt der Stadt Oelde weiterhin positiv, aber gegenüber der ersten Prognose aus Mai 2018 nicht ganz so positiv entwickelt. Der im Rahmen der Aufstellung des Haushaltes 2018 eingeplante Jahresüberschuss von rd. 512 TEUR werde sich voraussichtlich um rd. 2,7 Mio. EUR auf rd. 3,2 Mio. EUR aber immer noch deutlich gegenüber der Planung verbessern.

Anschließend stellt Frau Steinberg den zweiten Finanzstatusbericht des Jahres 2018 anhand einer PowerPoint-Präsentation vor und erläutert in diesem Zusammenhang die größten Abweichungen in der Ergebnis- und Finanzrechnung.

Nachrichtlich: Die PowerPoint-Präsentation der Verwaltung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt Kenntnis.

4. Haushaltssatzung 2019 - 1. Haushaltsberatung - Vorlage: B 2018/200/4093

4.1. Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2019

4.1.1. Vorstellung der Änderungsliste der Verwaltung

Frau Steinberg stellt die 1. Änderungsliste der Verwaltung nach der Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2019 vor. Hierzu erläutert sie die wesentlichen Änderungen aus der Änderungsliste der Verwaltung, wie bspw. Änderungen in den Bereichen Integrationspauschale, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, gestiegene Kostenbeteiligung an den Sach- und Personalkosten der Kreismusikschule, Gemeindeanteil an der Kreisumlage, Förderung der Baumaßnahme „Hochwasserschutz im Einzugsgebiet des Maibachs“, Kanal- und Straßenbaumaßnahme an der Warendorfer Straße, Neugestaltung des Außengeländes in Bahnhofsnähe zur Anbindung des Rhein-Ruhr-Expresses sowie die Ausstattung der Grundschulen mit zusätzlichen Laptops, usw.

Herr Jathe ergänzt bezüglich der Mehrerträge im Bereich der Integrationspauschale des Landes, dass die erhöhten Beträge voraussichtlich erst ab dem 01.11.2019 zum Tragen kommen werden. Ein Verteilschlüssel ist auf Grund der fehlenden gesetzlichen Grundlage derzeit noch nicht bekannt. Sobald nähere Informationen hierzu bekannt würden, werden diese, wenn möglich, im Rahmen des Haushaltsplanes des kommenden Jahres berücksichtigt.

Herr Hagemeier nimmt die Informationen der Verwaltung zur Kenntnis, sobald ihm nähere Informationen zu diesem Thema bekannt werden teilt er diese mit.

Frau Stepien fragt, ob sich die Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen bzgl. der Kanal-/Straßenbaumaßnahme Warendorfer Str./Ostenfelder Str./Brandenburger Weg bis Wickenkamp auf das Baugebiet Benningloh II oder auf einem anderen Baugebiet beziehen.

Herr Leson teilt mit, dass sich diese Auszahlungen nicht auf das Baugebiet Benningloh II bezieht, sondern eine Nachverdichtung im Gebiet geplant sei. In diesem Bereich muss der Bebauungsplan noch erstellt werden. Der 1. Entwurf sieht 60 bis 70 neue Wohneinheiten vor, sodass eine Überprüfung der geplanten Kanalnennweiten der Maßnahme Warendorfer Straße erfolgt sei. Im Ergebnis reicht die bisher geplante Dimensionierung der Kanäle nicht aus, sodass sich die dargestellten Veränderungen aufgrund dieser Städtebaulichen Entwicklung ergeben haben.

Nachrichtlich: Die Änderungsliste der Verwaltung ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt Kenntnis.

4.1.2. Sachfragen und Änderungsanträge der Fraktionen

Herr Drinkuth teilt mit, dass er mit seiner Fraktion die Antworten der Verwaltung prüfen wird. Er hinterfragt somit die offen gebliebenen Fragen.

Bezüglich des Antrags zum Parkplatz in Stromberg teilt Herr Drinkuth mit, dass zunächst ein Ansatz für die Planungskosten erfolgen soll.

Herr Leson teilt hierzu mit, dass aktuell eine Stellungnahme seitens der Verwaltung erarbeitet wird. Sobald eine Stellungnahme erfolgt ist, können weitere Planungen vorgenommen werden.

Herr Drinkuth teilt bezüglich des Antrags zur Übernahme der Fahrtkosten zum Karneval in Sünninghausen mit, dass eine Übernahme der Kosten einen förderungswürdigen Zuschuss darstellt und ein Antrag gem. der Stellungnahme erfolgen soll.

Herr Jathe erklärt, dass hierzu aufgrund des Gesamtüberblicks eine Formulierung für die Zuschussrichtlinie erforderlich sei.

Herr Soldat fragt nach, ob für die Ansätze bezüglich der Bestuhlung der Gesamtschule eine interne Berechnung der Zahlen vorliegt.

Hierzu teilt Herr Drinkuth mit, dass es sich um eine perspektivische Eintragung handelt, wozu eine nähere Erläuterung erwünscht ist. Die Fraktionsmeinung lautet, dass die Schule eine vernünftige Bestuhlung hat und somit die Zahlung nicht notwendig sei.

Des Weiteren stellt Herr Drinkuth die Anträge bezüglich der Planung neuer Baugebiete sowie die Nutzung der Grundschule in Sünninghausen vor und teilt mit, dass seine Fraktion die Antwort der Verwaltung hierzu prüfen wird.

Bezüglich der Investitionen in dem Bereich der Wirtschaftswege sieht die CDU-Fraktion lt. Herrn Drinkuth den Bedarf eines erhöhten Ansatzes für erforderlich.

Außerdem teilt Herr Drinkuth mit, dass es erforderlich ist den Bereich der Wirtschaftsförderung/Liegenschaften perspektivisch zu stärken. Die Stellungnahme hierzu wird geprüft und der Antrag wird voraussichtlich aufrecht gehalten.

Herr Drinkuth fragt an, ob die Gesamtmaßnahme „Herstellung des Parkplatzes Obere Bredenstiege/Vicarieplatz“ in 2019 vollständig realisierbar sei.

Herr Leson teilt hierzu mit, dass eine Realisierung theoretisch möglich sei.

Herr Drinkuth fragt zudem, ob für die Einsatzleitung des Baubetriebshofs ein E-Fahrzeug angeschafft werden könnte.

Herr Leson teilt hierzu mit, dass man sich bewusst gegen ein E-Fahrzeug entschieden hat, da ein E-Fahrzeug in diesem Zusammenhang unpraktisch sei. Die Einsatzleitung des Baubetriebshofes müsse insbesondere im Rahmen des Winterdienstes ein verlässliches Fahrzeug haben.

Herr Rodriguez teilt mit, dass seine Fraktion die Antworten der Verwaltung prüfen und dann mitteilen wird, welche Anträge aufrecht gehalten werden. Er bittet um weitere Erläuterungen zur Stellungnahme bezüglich einer Senkung der Grundsteuer A und B.

Herr Jathe erläutert anhand der Folie, welche Auswirkung die Hebesatzänderungen mit sich bringen würde. Außerdem weist er daraufhin, dass der fiktive Hebesatz keine Empfehlung ist, sondern der tatsächliche Finanzbedarf zu berücksichtigen ist. Die Senkung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B würde zu einer Kreditfinanzierung führen, welche nicht zulässig sei.

Frau Steinberg ergänzt hierzu, dass die kommunale Finanzmittelbeschaffung in § 77 GO in einer klaren Rangfolge geregelt sei und erläutert diese Regelung kurz.

Herr Drinkuth teilt mit, dass eine Steuersenkung eine Öffentlichkeitswirkung hat und die Art der Finanzierung seitens der SPD-Fraktion näher erläutert werden sollte.

Herr Fust erläutert hierzu, dass für die SPD-Fraktion nicht die Öffentlichkeitswirkung relevant sei, sondern den Bürgern sollten die Erträge, die vor Jahren erhöht wurden, zurückgegeben werden sollten.

Herr Soldat stellt die Anträge der FWG-Fraktion kurz vor.

Frau Köß verweist auf die Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und erklärt, dass man die Antworten der Verwaltungen abwarten möchte. Bezüglich des Antrags ihrer Fraktion eine zusätzliche Stelle als Stadtplaner zu schaffen teilt Frau Köß mit, dass dieses hinsichtlich einer ganzheitlichen

Stadtentwicklung notwendig ist. Außerdem fragt Frau Köß an, ob aufgrund der Verzögerung der Marktplatzumgestaltung die Maßnahme bezüglich der Stadtbücherei vorgezogen werden kann.

Herr Leson teilt zum einen mit, dass eine Verschiebung aufgrund der bereits gestellten Förderanträge nicht möglich sei. Zum anderen hinterfragt er, ob zusätzlich zur aktuell bereits von der Verwaltung eingeplante zusätzliche Stelle eines Stadtplaners seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gefordert werde.

Frau Köß fragt an, wie viele Stellen denn mit der aktuell vorgesehenen Stelle im Bereich der Stadtentwicklung vorhanden seien.

Herr Leson erklärt, dass es aktuell 4 Stellen sind.

Frau Köß teilt mit, dass der Antrag dann noch einmal überprüft werde.

Nachrichtlich: Die Änderungslisten der Fraktionen sowie die PowerPoint-Präsentation zur Steuersenkung sind der Niederschrift beigelegt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt Kenntnis.

4.2. Zuschussanträge Dritter zum Haushalt 2019 Vorlage: B 2018/200/4164

Herr Jathe erläutert anhand der beigelegten PowerPoint-Präsentation die eingegangenen Zuschussanträge des Fördervereins Gaßbachtal, des Reit- und Fahrverein Oelde e.V., der katholischen Kirchengemeinde Oelde und dem Kleingartenverein Kurenholt Oelde sowie die möglichen Beschlussfassungen hierzu.

Herr Wilke fragt an, welcher Zinssatz für die Finanzierung dieser Maßnahmen zu Grunde zu legen wäre.

Herr Jathe antwortet, dass kein Darlehen pro Projekt aufgenommen werde, sondern meistens entsprechend der Liquiditätslage größere Beträge. Somit läge der Zinssatz bei einer Laufzeit unter 10 Jahre unter 1 % und bei Laufzeiten zwischen 10 bis 20 Jahren bei ca. 1,5 bis 2,0 %.

Herr Rodriguez ist der Meinung, dass geklärt werden müsse, inwieweit man sich an die Zuschussrichtlinien halten möchte. Nach Meinung der SPD-Fraktion sollte man innerhalb der Zuschussrichtlinien bleiben. Aber man sollte den Antrag des Fördervereins Gaßbachtal als einmalige Maßnahme ansehen, um so flexibler zu bleiben.

Herr Drinkuth unterstützt den Antrag des Fördervereins und schlägt vor, das Freibad Gaßbachtal aus den Richtlinien zu nehmen, da dieser im öffentlichen Interesse steht und die Gebäude im Eigentum der WBO seien.

Herr Soldat fragt an, inwieweit Schulsport im Freibad Gaßbachtal durchgeführt werde.

Herr Jathe teilt hierzu mit, dass das Lehrschwimmbecken für den Schulsport genutzt werde und nicht das Freibad im Gaßbachtal.

Bezüglich dem Zuschussantrag des Reit- und Fahrvereins Oelde e.V. teilt Herr Drinkuth mit, dass sich der Verein Gedanken mache, wie er die Projekte selber finanzieren könne. Allerdings ist er der Meinung, dass das 1. Projekt (Herstellung des Kanalanchlusses) durch die Stadt erfolgen müsste. Evtl. wäre eine Beteiligung des Vereins über eine erhöhte Pacht möglich.

Herr Aschhoff teilt hierzu mit, dass im Rahmen der Verhandlung über einen neuen Pachtvertrag für die Herstellungskosten ein zinsloses Darlehen über 20 Jahre bei der Pachthöhe berücksichtigt werden könnte.

Herr Siebert ist der Meinung, dass man sich grundsätzlich an die Zuschussrichtlinie halten sollte, aber viele Vereine haben unsichere Zukunftsaussichten. Somit sollte man in die Entscheidungen einfließen lassen, wie man sich die Zukunft der Vereinswelt vorstellt.

Frau Köß fragt an, ob es eine Liste gibt, woraus ersichtlich wird, welche Vereine in den letzten Jahren bezuschusst wurden.

Herr Jathe verneint die Frage und teilt mit, dass die Richtlinie abschließend sei.

Zu dem Antrag der katholischen Kirchengemeinde Oelde weist Herr Wilke darauf hin, dass der Antrag zu spät erfolgte, keine genauen Beträge benannt seien und dass die Begutachtung als Grundlage des Antrags bereits 2009 erfolgt ist.

Herr Jathe teilt zu dem Antrag des Kleingartenverein Kurenholt mit, dass dieser als Antrag zur Städtebauförderung zu sehen sei. Außerdem sei die Schaffung eines öffentlichen Spielplatzbereiches an dieser Stelle kritisch zu sehen, da der Standort „Kleinkartenanlage“ kein Bestandteil der Spielplatzbedarfsplanung ist.

Herr Siebert fragt hierzu an, ob man Spielgeräte von den abgebauten Spielplätzen zur Verfügung stellen könne.

Herr Leson teilt mit, dass diese Möglichkeit geprüft werde. Aber hierbei ist zu beachten, in welcher Form die Unterhaltung bzw. Kontrollen dieser Geräte gesichert sein muss.

Nachrichtlich: Die PowerPoint-Präsentation der Verwaltung ist Niederschrift beigelegt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt Kenntnis.

5. Maßnahmenfreigaben

Entfällt.

6. Verschiedenes

6.1. Mitteilungen der Verwaltung

Es erfolgen keine Mitteilungen der Verwaltung.

6.2. Anfragen an die Verwaltung

Es werden keine Anfragen an die Verwaltung gestellt.

Ralf Niebusch
Vorsitzender

Simone Ikemann
Schriftführerin